

[00:00:00] MUSIK

[00:00:13] Hallo und willkommen beim Kultur4kids-Podcast!

[00:00:17] Wir sind's wieder: Sophie Berger...

[00:00:19] und Robert Steiner.

[00:00:21] Und gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach spannenden Kulturgeschichten.

[00:00:25] Und dabei gibt es für uns Aufgaben und für euch Rätsel zu lösen.

[00:00:30] Mitspielen und tolle Preise gewinnen! Alle Infos unter www.kultur4kids.at.

[00:00:37] Heute muss sich Sophie als Webetexterin beweisen.

[00:00:41] GERÄUSCH

[00:00:42] Ich bin gerade mit dem wunderschönen Kellergassenweg fertig und kann es kaum glauben, dass wir schon wieder bei der fünften und letzten Folge dieser Staffel angelangt sind. Im Schmidatal im Weinviertel konnte ich bis jetzt ein Skelett einer Seekuh bestaunen, eine Sternschnuppe ertasten, die berühmtesten Pferde der Welt beobachten und hier in Hollabrunn mehr über Kellerkatzen erfahren. Wer gerade neu in die Staffel einsteigt und nicht weiß, wovon ich da rede, einfach alle Folgen nachhören.

So könnt ihr auch alle Buchstaben für das Lösungswort sammeln und bekommt in dieser Folge den Letzten und Entscheidenden. So, Robert, sag mir, wo schickst du mich heute hin?

[00:01:20] GERÄUSCH

[00:01:23] Liebe Sophie! Heute schicke ich dich zunächst nicht an einen Ort, sondern zu einer Person! Du darfst Martin Vogg kennenlernen, der ein ganz besonderes Festival in Niederösterreich leitet. Dieses Jahr findet das Festival hier im Weinviertel statt.

[00:01:38] Danke, Robert! Da bin ich aber gespannt, welches Festival das ist!

[00:01:42] MUSIK

[00:01:48] Hallo, lieber Martin, ich bin schon ganz neugierig, welches Festival leitest du?

[00:01:52] Ich leite das Viertelfestival und das Viertelfestival ist ein Festival, da kann eigentlich jeder mitmachen, wenn er oder sie eine spannende Kunst- oder Kulturidee hat und einreicht. Und dieses Mal haben wir eine Frage gestellt. Und die Frage hat gelautet: „Was geht ab?“

Und Künstlerinnen, Vereine, Betriebe und auch Schulen haben ganz unterschiedliche Projekte eingereicht, über die sie uns zeigen, das geht ab oder das geht bei ihnen ab. Und aus Frage und Antwort hat sich dann auch der Festivaltitel ergeben: Was geht ab, das geht ab!

[00:02:23] Ja, was geht ab, das geht ab und wann geht es ab?

[00:02:26] Ja, das Festival startet am 6. Mai mit einem zeitgenössischen Zirkus in der Pfarrkirche von Korneuburg und dauert dann bis 19. Juli. Also insgesamt werden 52 Projekte umgesetzt mit über 140 Veranstaltungen. Und da ist alles dabei, also Musik, Theater, bildende Kunst, Tanz, Film.

[00:02:44] Wer entscheidet denn, welches Projekt umgesetzt wird?

[00:02:48] Ausgewählt hat die Projekte eine Jury, die besteht vor allem aus Künstlerinnen aus der Region. Und der Jury war es wichtig, dass die Projekte künstlerisch spannend und kulturell interessant sind und dass sie wirklich etwas mit dem Weinviertel zu tun haben. Und dass sie neu sind, dass es nicht Konzerte sind, die man schon woanders gehört hat oder Theateraufführungen sind, die man schon woanders gesehen hat. Bei uns handelt es sich fast immer nur um Uraufführungen, Premieren oder Erstbespielungen von besonderen Räumen.

[00:03:15] Kannst du mir vielleicht schon spannende Projekte verraten, die dieses Jahr umgesetzt werden?

[00:03:19] Ja, das ist auch nicht leicht, weil es sind ganz viele Projekte und da will man nicht unbedingt welche herauspicken als Verantwortliche. Aber man kann ja mal in der ersten Woche beginnen: Also da ist nicht nur der Zirkus plötzlich Mensch, wo vier Artistinnen in der Kirche zu wunderschöner Musik in der Luft und am Boden tanzen, sondern da ist auch das Musical „RuWi“. Da studieren ganz viele Kinder gemeinsam mit Profis ein Musical ein, das sie dann einige Mal in Wolkersdorf und Umgebung aufführen werden.

Kinder sind übrigens sehr oft beim Festival nicht nur im Publikum, sondern ganz aktiv bei den Projekten dabei, vor allem dort, wo die Schulen Projekte umsetzen und einreichen. So zum Beispiel im Schulmuseum Michelstetten, wo eine Schulklasse gemeinsam mit dem bildenden Künstler Herbert Unger aus Schrott kleine Kunstwerke schaffen, die dann im Museum ausgestellt werden.

Und zum Thema Upcycling arbeiten auch Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wolkersdorf und bauen Upcycling-Skulpturen aus altem Spielzeug und kreieren eine Klangcollage aus alltäglichen Geräuschen. Und es gibt auch ein spannendes Projekt, das befasst sich mit der Vergangenheit, nämlich in Eggendorf im Thale. Da werden Objekte wie ein altes Marterl oder die alte Schulklasse erforscht von den Schülerinnen und Schülern und in die Gegenwart geholt, sodass man einfach in der Zukunft auch weiß, woher man da eigentlich kommt.

[00:04:42] Das klingt ja alles echt sehr interessant! Und die Präsentationen sind zwar erst im Mai, Juni, aber vielleicht kann ich ja schon ein Projekt besuchen und Ihnen bei der Umsetzung über die Schulter schauen.

[00:04:52] Ja, fahr doch nach Eggendorf zum Beispiel.

[00:04:54] GERÄUSCH

[00:04:57] Genau, Sophie, das wäre auch mein nächster Vorschlag gewesen: Besuche doch ein Weinviertelfestival-Projekt in deiner Nähe und finde noch mehr darüber heraus.

Ach ja, und davor bekommst du noch deine Aufgabe: Bis zum Ende der Folge musst du einen genialen Werbejingle für das Festival kreieren. Du kannst alle Infos dazu nutzen und einfach einfließen lassen. Viel Spaß dabei!

[00:05:22] Alles klar, wird gemacht!

[00:05:24] MUSIK

[00:05:30] Nochmal kurz zurück zu dir, Martin. Danke für die ganzen Infos, aber bevor ich mich verabschiede und weiterreise, was gefällt dir denn am besten an deinem Job als Festivalleiter?

[00:05:40] Das Schöne an meiner Arbeit ist, dass ich mit meinem Team und natürlich mit der Unterstützung von Land und Bund ganz viele und ganz unterschiedliche Dinge auf den Weg bringen kann. Und dass alles, was da passiert, neu ist. Dass es das erste Mal passiert und vielleicht das eine oder andere wirklich auch in die Zukunft nachwirkt.

[00:05:58] Dann danke dir vielmals, tschüss!

[00:06:00] Ja, tschau und viel Spaß in Eggendorf!

[00:06:02] MUSIK

[00:06:08] Also ich werde nach Eggendorf im Thale fahren, um mir dort das Schulprojekt mal näher anzuschauen. So ging meine Reise von Eggenburg nach Maissau, zum Heldenberg nach Hollabrunn und zum Schluss nach Eggendorf im Thale. Ich bin schon neugierig, was mich dort erwartet.

[00:06:23] GERÄUSCH

[00:06:24] Wir sind aus der Volksschule Eggendorf im Thale.

[00:06:29] Wir machen das Projekt

[00:06:31] „Vergangene Zukunft“.

[00:06:33] Wir suchen uns verschiedene

[00:06:35] Gegenstände,

[00:06:36] die wir erforschen

[00:06:38] und über die wir erzählen.

[00:06:40] Wir hören uns auch

[00:06:41] Lieder an

[00:06:42] und setzen sie dann

[00:06:43] in Kunstwerke um.

[00:06:45] Vor mir ist gleich die Direktorin Eva Fuchs. Bitte erzähl mal ein bisschen mehr über das Projekt „Vergangene Zukunft“ hier in der Volksschule.

[00:06:52] Bei uns in der Schule arbeiten wir jetzt das ganze Jahr schon vor allem an der Geschichte des Hauses. Wir versuchen herauszufinden, was ist wirklich belegt, was wissen wir genau, wo gibt es Quellen in der Schulchronik, in der Pfarrchronik, auch an Dingen, die in Eggendorf rumstehen und wo man die Geschichte an einer Statue ablesen kann, die mit der Schule zu tun hat. Und was sind nur Erzählungen, was wissen wir nicht so genau. Wir versuchen einmal, geschichtlich da einzuordnen, was ist wirklich belegt.

[00:07:30] Also eigentlich macht ihr ein bisschen einen Faktencheck.

[00:07:33] Ja, genau! Ich finde, das ist ziemlich wichtig, dass die Kinder unterscheiden können, was ist eine Geschichte, eine gute Geschichte, eine ausgeschmückte Geschichte, ist ja nicht schlecht, aber was ist auch wirklich belegt. Und unsere Schule hat jetzt wirklich 482 Jahre Geschichte, das heißt, wir haben sehr viele alte Dinge, an denen man auch wirklich Sachen ablesen kann.

[00:07:57] Ich stehe hier gerade im Klassenraum und darf ein paar Schülerinnen und Schülern über die Schulter schauen. Womit beschäftigst du dich gerade?

[00:08:03] Ein Gegenstand, mit dem Kinder lernen, Karten zu lesen. Das ist ein Berg in verschiedenen Farben. Das ist ein altes Lehrmittel, was nach dem Krieg in die Schule kam.

[00:08:14] Den kann man auseinandernehmen. Und ganz unten, wenn man den ganzen Berg wegnimmt, sind das dann mit den ganzen Farben, wie es auf der Karte steht, abgebildet.

[00:08:25] Ja, hallo! Welchen Gegenstand habt ihr euch denn ausgewählt für das Projekt?

[00:08:29] Den Zaun. Wir haben geschaut, wie alt er ist.

[00:08:33] Er wurde 1914 gebaut.

[00:08:36] Der Zaun steht am Rand vom Schulgarten, also so als Begrenzung für den Schulgarten.

[00:08:43] Welches Objekt habt ihr euch denn ausgewählt?

[00:08:45] Wir haben in der Schulchronik gelesen, dass es gab als erstes nur Männer. Und dann kam 1901 die erste Frau.

[00:08:54] Die erste Lehrerin, die was in der Schule unterrichtet hat und die, was die Kinder im Industrieunterricht, also beim Werk, unterrichtet hat. Aber nur die Mädchen, das war ihr einziges Fach. Und sie hieß Anna Falschlehner.

[00:09:12] Was stellst du uns für einen Gegenstand vor?

[00:09:14] Also in der Chronik steht, dass 1958 die Wasserleitung in die Schule verlegt worden ist. Und man musste zu der Zeit immer noch rausgehen aufs Plumpsklo. Und Hände waschen konnte man auch nicht. Alles musste man rausgehen.

[00:09:33] Und du hast dich auch mit der Schulchronik beschäftigt. Was hast du herausgefunden?

[00:09:37] Heute sind wir 33 Kinder in der ganzen Schule. Und in einer Klasse früher waren 48 Kinder. Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen.

[00:09:47] Und was genau wird denn am Festtag passieren?

[00:09:49] Oh, am Festtag stellen die Kinder einerseits mal die geschichtlichen Sachen vor, die sie herausgefunden haben. Persönlich in Rundgängen, aber auch in der ganzen Schule hängen jetzt schon QR-Codes. Die kann man scannen und sich die Geschichte der Kinder erzählen lassen. Außerdem wird sehr viel Musik stattfinden. Die Musikschule nimmt nämlich unsere Jahreszahlen, setzt sie in Musik um, von Musikschülerinnen gemacht. Und viel der Musik wird dargestellt. Und außerdem, worauf sich die Kinder am meisten freuen, der neueste Teil der Schule, der Container, wird mit Graffiti besprüht.

[00:10:32] Kommt alle am 23. Mai zu unserem Fest!

[00:10:35] GERÄUSCH

[00:10:36] Ich werde bestimmt vorbeischauen. Vielen Dank euch und viel Erfolg noch bei eurem Kunstprojekt!

[00:10:41] MUSIK

[00:10:47] Und jetzt ist es soweit! Hier mein Werbe-Jingle:

[00:10:50] GERÄUSCH

[00:10:52]

Was geht ab
im Weinviertel heut?
Kunst und Kultur, die das Herz erfreut.

Was geht ab?
Ideen, die sprießen,
die Gassen in Bewegung,
Kunst zum Genießen.

Was geht ab?
Komm, schau doch vorbei.
Beim Viertelfestival sind wir alle dabei.

Was geht ab?
Das Viertelfestival 2026.

[00:11:13] GERÄUSCH

[00:11:16] Gratuliere, Sophie! Der Werbe-Jingle für das Viertelfestival ist super geworden. Und dafür bekommst du natürlich auch einen Punkt. Somit hast du in dieser Staffel drei Punkte gesammelt. Mal sehen, wie es mir mit deinen Aufgaben in der nächsten Staffel so geht.

So, und jetzt zur Rätselfrage für alle Zuhörerinnen und Zuhörer: In welchem Viertel findet dieses Jahr das Viertelfestival statt?

Schreibe dir den vierten Buchstaben auf und schon hast du das ganze Lösungswort.

Und jetzt brauchst du es nur noch einschicken und kannst mit etwas Glück viele tolle Preise gewinnen. Also, alle Infos dazu findest du auf www.kultur4kids.at. Ich drücke allen, die mitmachen, fest die Daumen.

[00:12:04] Ah, jetzt hab ich auch das Lösungswort komplett! Vielleicht spiel ich ja auch mit und schicke das Wort ein!

Das war wieder mal eine aufregende Reise durch dieses wunderbare kulturreiche Weinviertel. Ich sag dem Schmidatal servus und bis bald!

Wir hören uns wieder ab 5. Juni! Da kommt nämlich die zweite Staffel raus und ich schicke Robert ins ... nein, das Viertel verrate ich euch noch nicht.

Achja und gerne vielen Freunden von unserem Podcast erzählen oder am besten gemeinsam anhören!

Danke fürs Zuhören, Mitspielen und Dabeisein!

Ich freue mich auf euch, wenn es wieder heißt...

[00:12:36] MUSIK